

## Beste Stimmung beim Eschenzer Schüürfäscht

Das traditionelle Fest zog erneut zahlreiche Besucherinnen und Besucher in seinen Bann



Trotz der vielen Arbeit hatten auch die Eschenzer Musikantinnen und Musikanten ihren Spass.

(psp) Am Freitag und am Samstag wurde in Eschenz zum Schüürfäscht geladen. Organisiert wurde es von der Musikgesellschaft Eschenz. Ort des Festes war der Hof von Albert Weber, der an der Kirchgasse zu finden ist. Am Freitag wurde zum Firobigvesper und am Samstag zum traditionellen Schüürfäscht geladen, am Samstag mit viel Musik. Hier mit dabei die Musikgesellschaft Hugelshofen und die Quöllfrisch Buebe. Sie waren es dann auch, die für mächtig Stimmung sorgten.

Gute Stimmung soll bereits am Freitag geherrscht haben – als zum Spanferkelessen geladen wurde. Jedenfalls war das Fleisch am Freitagabend dermassen gefragt, dass Besucherinnen und Besucher, die am Samstagabend nach Spanferkel verlangten, in die Röhre guckten. Man hatte bereits am Freitag fast alles verzehrt. Laut Präsidentin Tabea Mühlethaler konnten die Eschenzer Musikantinnen und Musikanten auch am Freitag sehr zufrieden sein. Von ihr war zu erfahren, dass an den gut besetzten Tischen im Hof nicht nur Heiss hunger, sondern auch eine gute Stimmung geherrscht haben soll. Wobei auf eine Live-Musik verzichtet wurde. Nicht so am Samstagabend. Hier war es die Musikgesellschaft Hugelshofen, die gefällig spielte. Die Musikantinnen und Musikanten vom Fusse des Ottenbergs spielten



Die Quöllfrisch Buebe mit dem Eschenzer Severin Schäfli in der Mitte.



Während sich die Grossen an den Tischen unterhielten, wusste das Fest auch den kleineren Gästen zu gefallen.

unter der Leitung von Fredi Sonderegger, der kurzfristig als Dirigent einsprang.

Er dirigierte unter anderem den Geburtstagsmarsch. Schliesslich feiert während des ganzen Jahres die Musikgesellschaft Eschenz den 100. Geburtstag. Matthias Schnyder, Präsident der Musikgesellschaft Hugelshofen, gratulierte und wunderte sich, dass fast alle Gäste draussen Platz genommen hatten. Schliesslich herrschte gutes Wetter – zudem konnte die in der Schüür spielende Musik auch «openair» genossen werden. Begrüss wurden die Gäste im Namen der alten Dame von Vorstandsmitglied Florian Kuhn. Dass die alte Dame frisch und vor allem beweglich ist, bewiesen am Samstag auch die Damen und Herren, die in der Küche und im Service beschäftigt waren. Wobei öfters zu beobachten war, dass schwungvoll im Takt der Musik den Gästen an den fast voll besetzten Tischen das Bestellte serviert wurde. Es wurde am Samstag selbst dann schwungvoll gearbeitet, wenn man bereits einige Stunden in den Beinen hatte und auch, als die Musikanten aus dem Bezirk Kreuzlingen – nachdem sie bereits bei «Alls was bruchs uf der Wält das isch Liebi! Frohi Stunde und e guete Fründ!» erfolgreich animiert hatten mitzusingen – Swiss Lady gespielt wurde. Das bereits mehr als 40-jährige Lied weiss auch heute noch zu begeistern. Danach waren es die Quöllfrisch Buebe, die mit lüpfigen und gekonnt gespielten volkstümlichen Melodien das Publikum zu berühren vermochten. Etliche unter den Gästen erwähnten, hier zuzuhören, weil auch ein Eschenzer mitspielt. Es handelte sich um Severin Schäfli. Ergänzt wurde das Trio von Philipp und Ramon Manser.

### Kolleginnen und Kollegen gesucht

Noch sind die Konzerte der alten aber jugendlich wirkenden Dame nicht vorbei. Am 27. Oktober 2019 wird im Rahmen eines Gesangs- und Musikkonzertes unter dem Titel «Für Jung und Alt» gespielt. Es handelt sich um die musikalische Begleitung des Tages für die Eschenzer Jubilare. Zudem kommt es am 30. November 2019 zu Platzkonzerten während des Chlausmarktes in Hüttwilten. Nach wie vor suchen die aufgestellten Musikantinnen und Musikanten Kolleginnen und Kollegen, die gerne mitspielen würden.

## Bea Petri veröffentlicht ihr erstes Kinderbuch

Mit «Bia entdeckt Afrika» erscheint ein neues literarisches Werk der in Steckborn wohnhaften Unternehmerin



Die Steckbornerin Bea Petri hat ihr erstes Kinderbuch veröffentlicht.

Bea Petri betreibt in Steckborn das Geschäft «Schönes zum Wohnfühlen» und ist daneben als Gründerin der «Schminkbar by Bea Petri» bekannt. Nach einem Einsatz für die schweizerische Hilfsorganisation «swisscontact» in Ouagadougou gründete Bea Petri überdies den Förderverein «nas mode». Darüber hinaus war sie zuletzt im Rahmen des Steckborner «Kulturprogramm Turmhof 2019» im Gespräch mit dem bekannten Schweizer Schauspieler Pierre Siegenthaler zu sehen oder als sie sich im März dieses Jahres mit der Schweizer Schauspielerin Sabina Schneebeli im Phönix Theater Steckborn unterhielt. Mit «Bia entdeckt Afrika» veröffentlicht die umtriebige Unternehmerin nun ihr erstes Kinderbuch.

nationale Organisation in Burkina Faso – und Bia darf mit. In Ouagadougou erwartet sie eine völlig neue Welt mit neuen Gesichtern und Gerüchen, bunt gemusterten Stoffen und Gebäuden aus Lehm und einheimische Spezialitäten, an die sie sich erst gewöhnen muss. Sie lässt sich Zöpfchen flechten und tanzt ausgelassen mit ihren neuen Freunden.

Sie sieht aber auch eine andere Seite von Afrika – das Afrika von Steinbrüchen, Goldminen und Mücken. Zum guten Glück ist sie aber nicht allein: Ihr grauhaariger, langohriger Freund hat nämlich viele gute Ratschläge für sie...



Die kleine Bia erlebt in Burkina Faso das Abenteuer ihres Lebens.

### Im Werd & Weber Verlag erhältlich

Das mit zahlreichen Bildern illustrierte Buch ist unter ISBN 978-3-85932-988-1 im Werd & Weber Verlag erhältlich. Weitere Informationen sind auf der Homepage unter [www.weberverlag.ch](http://www.weberverlag.ch) zu finden.

## Informationsabend Glaubenskurs «Spur 8»

Vorstellung des Kurses am Dienstag, 10. September 2019, um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Steckborn

Wollten Sie sich schon länger einmal intensiver mit Glaubensfragen auseinandersetzen? Möchten Sie gerne mit andern über Sinnfragen im Leben aus der Sicht des christlichen Glaubens nachdenken? Die evangelischen Kirchgemeinden von Steckborn und Berlingen planen einen gemeinsamen Glaubenskurs im nächsten Frühjahr. Pfarrerin Sabine Gäumann und Pfarrer Lukas Mettler laden am Dienstag, 10. September

2019, um 19.30 Uhr alle Interessierten zu einem Informationsabend ins Kirchgemeindehaus Steckborn ein. Sie stellen den Kurs «Spur 8» vor, der an acht Stationen durch zentrale Themen des christlichen Glaubens führt und viel Raum für Fragen und Diskussionen offen hält.

Sind Sie neugierig geworden? Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

## Konzert in der Klinik Schloss Mammern

Am Mittwoch, 4. September 2019, konzertiert von 17.00 bis 17.45 Uhr Judith Eisel in der Schlosskapelle

Am Mittwoch, 4. September 2019, begrüßen wir Judith Eisel (Klavier) für ein Konzert in der Klinik Schloss Mammern. Judith Eisel ist neben ihrer pädagogischen Tätigkeit immer wieder als Pianistin in Form von Soloabenden aktiv, bisher unter anderem Konzerte im Kultursalon Köln, in der Konzertreihe des Fördervereins der Musikschule Geislingen, im Glasperlenspiel Aspberg, bei den Uhlbacher Andreaskonzerten, dem Kulturring Bad Marienberg sowie im Kleinen Kurhaus Bad Füssing.

Sie sind herzlich eingeladen, an diesem Konzert teilzunehmen. Der Eintritt ist frei, Programme werden in der Kapelle verteilt.

## Dill auf dem Balkon hat keine Chance

Raupen des Schwalbenschwanz-Schmetterlings erweisen sich auch in Steckborn als gefräßig



Der Artikel im «Bote» über das wunderbare Habitat für Wildbienen mit der abgebildeten Raupe des Schwalbenschwanz-Schmetterlings regte Alfred Muggli an, wie er schreibt, die Raupen am Dill auf seinem Balkon zu fotografieren. «Wie in früheren Jahren weiden die fünf gefräßigen Raupen unseren Dill radikal ab», notiert der Steckborner dazu.

## Fabelhaftes Geigenkonzert

Steckborner Geigenklasse spielt kommendes Wochenende auf dem Wellenberger Märchenschloss

(rra/pd) Zusammen mit einigen StreicherInnen des Thurgauer Seniorenorchesters musizieren zwölf StreicherInnen aus einer Steckborner Geigenklasse auf dem Märchenschloss Wellenberg. Es ist dies der dritte Streich des Generationenprojekts, welches in diesem Jahr durchgeführt wurde. Nachdem im Juni an der Bischofszeller Rosenwoche musiziert und im Juli ein öffentliches Konzert in Steckborn geboten wurde, musiziert das Generationenorchester mit seinen 25 Mitgliedern auch noch am «Fest der Sinne» auf Schloss Wellenberg. Am Wochenende vom 7. und 8. September verwandelt sich Schloss Wellenberg oberhalb Felben in ein Märchenschloss.

### «Fest der Sinne» mit Märchen gekoppelt

Elisabeth Aebi vom Organisationskomitee ist ehemalige Primarlehrerin und es war ihre Idee, rund um das Schloss verschiedene Märchenstationen einzurichten und diese in einem Spiel und Rundgang zu verbinden. Alle zwei Jahre wurde bis jetzt im Herbst das «Fest der Sinne» auf dem Wellenberg durchgeführt, wo von Gaumenfreuden über kunsthandwerkliche Sehenswürdigkeiten bis zu Duftkreationen verschiedene Sinne besonders angeregt werden. Heuer wird dies mit Märchen gekoppelt. Die noch jungen Geigerinnen aus Steckborn und Umgebung und älteren Streicher und StreicherInnen des Thurgauer Seniorenorchesters sind für den auditiven Höhepunkt zuständig und spielen an verschiedenen Plätzen rund um's Schloss ihre Volksmusik aus verschiedenen Ländern.



Eine Steckborner Geigenklasse wirkt am Fest der Sinne auf Schloss Wellenberg mit.